

Heftschwerpunkte = Dossiers thématiques

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire**

Band (Jahr): **12 (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HEFTSCHWERPUNKTE THEMES

traverse 2005/3

EINZELHANDEL

HerausgeberInnen: Sibylle Brändli Blumenbach, Sébastien Guex, Beatrice Schumacher

Der Einzelhandel: ein Stiefkind der Sozialgeschichte und als Thema gegenwärtig out? Dieses Heft will das Forschungsfeld neu zur Diskussion stellen. Es fokussiert die Scharnierfunktion des Einzelhandels als Mittler zwischen den Welten von ProduzentInnen und KonsumentInnen. Die Aufsätze machen deutlich, dass sich Produktion und Konsum nur scheinbar trennen lassen, und leisten damit einen Beitrag zum neuerlichen Dialog zwischen Wirtschafts- und Kulturgeschichte. Dies beleuchten Fallstudien, die vom frühneuzeitlichen Fleischhandel in der Stadt Bern bis hin zur digitalisierten Warenwirtschaft der Gegenwart reichen. Weitere Themen: Hausierhandel, Kohlevermarktung, der Niedergang einer Traditionsfirma, Verkäuferlehre, *fair trade*. Das Heft bietet ferner einen Überblick zum aktuellen Forschungsstand sowie themenbezogene Rezensionen.

PHILANTHROPIE ET POUVOIR

Le numéro de *Traverse* interroge, sur une période courant à peu près de la fin du 18^e siècle à nos jours, trois dimensions du fait philanthropique:

- Les pratiques, institutions et associations philanthropiques en tant qu'elles sont, fort souvent, soit le fait d'individus en quête de légitimité, soit d'élites déchues cherchant à reconstruire des réseaux d'influences, ou encore de populations dominées œuvrant à la reconnaissance de leurs droits (à l'instar des femmes philanthropes ou des sociétés philanthropiques féminines).
- La philanthropie dans ses rapports avec le règlement des conflits sociaux, mais aussi dans ses relations avec l'Etat sur le terrain de la politique sociale, de l'enseignement, de la culture ou de la fiscalité.
- La philanthropie en tant qu'elle élargit – puisant au registre de la diffusion des Lumières, de l'action humanitaire, de l'aide au développement ou de la promotion de la démocratie – les aires de la sphère marchande, les intentions les plus louables se combinant, ici, à des projets de type hégémonique, engageant aussi bien les élites du centre que celles de la périphérie.

CONTENU

Philanthropie et service public; Challenging Elite Anti-Americanism and Sponsoring Americanism in the Cold War: the Big Three American Foundations; Philanthropie als Schrittmacher für staatliches Handeln – das Beispiel Katastrophenhilfe in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts; Buying Respectability: Philanthropy and Cultural Dominance; Die private Wohltätigkeit des Bremer Bürgertums im 19. Jahrhundert; Filantropia e potere: strategie della borghesia ebraica in Italia Francia e Inghilterra tra la fine Ottocento e inizio Novecento; Christliche Hilfswerke angesichts des Wertewandels der bundesrepublikanischen Gesellschaft